

Gemeinde Untersiebenbrunn  
Verwaltungsbezirk Gänserndorf  
GZ.

# NIEDERSCHRIFT

## über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes, des Vizebürgermeisters, des Prüfungsausschusses

### der Gemeinde Untersiebenbrunn

Datum ..... **Dienstag, 13.04.2010**.....  
Ort ..... **Gemeindeamt, Hauptstraße 16**.....  
Beginn ..... **20.00 Uhr**.....  
Vorsitz ..... **Vales Irene**..... als Altersvorsitzende, anschließende  
..... **Rudolf Plessl** ..... als Bürgermeister

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden.  
Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

**Rudolf Plessl, Reinhold Steinmetz, Kopriva Franz, Osond Gerhard, Silhengst Karl, Steiner Eva, Egel Michael, Vales Johann, Zöhrer Reinhard, Stumfoll Ingrid, Zier Dagmar, Wiesmahr Manuel, Zier Michael, Zier Gerhard, Lajza Patrick, Chromecek Franz, Stübegger Ernst.**

.....

Entschuldigt sind abwesend:

**Obermeier Rudolf**.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....

.....

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

F 1 (1000)

## 2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.  
Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

**„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Untersiebenbrunn nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.**

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Der nicht anwesende **Herr Obermeier Rudolf** wird in der nächsten Gemeinderatssitzung angelobt.  
Die Rechte und Pflichten der Mitglieder des Gemeinderates werden verteilt und um Beachtung gebeten.

## 3. Wahl des Bürgermeisters

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates... **Kopriva Franz** ..... (\* ... SPÖ .....)  
Das Mitglied des Gemeinderates... **Zier Dagmar** ..... (\* ... ÖVP .....)

**Ein Wahlvorschlag von der SPÖ wird eingebracht: Herr Rudolf Plessl.**

**Ein Wahlvorschlag von der ÖVP wird eingebracht: Herr Michael Zier.**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... **18** .....

ungültige Stimmen ..... **0** .....

gültige Stimmen ..... **18** .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Rudolf Plessl** ..... **12**... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Michael Zier**..... **6**... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Rudolf Plessl**..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ..**12**..., lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

#### 4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....**KOPRIVA Franz**.....(\*.....**SPÖ**.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....**ZIER Dagmar**.....(\*.....**ÖVP**.....)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem Vizebürgermeister mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes einschließlich des Vizebürgermeisters darf ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

**Bgm. Rudolf Plessl stellt den Antrag, 1 Vizebürgermeister und 4 geschäftsführende Gemeinderäte zu bestellen.**

Beschluss:

**Der Antrag wird angenommen** .....

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig**.....

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei ..**SPÖ**....., .....**3**..... Mitglieder

Wahlpartei ..**ÖVP**....., .....**2**..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **SPÖ Untersiebenbrunn**

**Reinhold Steinmetz, Irene Vales, Franz Kopriva,**

Wahlpartei: **ÖVP Untersiebenbrunn**

**Michael Zier, Dagmar Zier**.....

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **SPÖ Untersiebenbrunn** ergibt:

abgegebene Stimmen .....**18**.....  
ungültige Stimmen .....**0**.....  
gültige Stimmen .....**18**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Reinhold Steinmetz** .....**18**... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Irene Vales** .....**18**.. Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Franz Kopriva** .....**18**. Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP Untersiebenbrunn** ergibt:

abgegebene Stimmen .....**18**.....  
ungültige Stimmen .....**0**.....  
gültige Stimmen .....**18**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Michael Zier** .....**18**..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Dagmar Zier** .....**18**..... Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Reinhold Steinmetz, Irene Vales, Franz Kopriva, Michael Zier und Dagmar Zier** sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

## 5. Wahl des Vizebürgermeister

Es ist **1 Vizebürgermeister** zu wählen.

Wahl des Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....**KOPRIVA Franz**.....(\*.....**SPÖ**.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....**ZIER Dagmar**.....(\*.....**ÖVP**.....)

**Ein Wahlvorschlag von der SPÖ für Herrn Steinmetz Reinhold wurde eingebracht.**

**Ein Wahlvorschlag von der ÖVP für Herrn Michael Zier wurde eingebracht.**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....**18**.....

ungültige Stimmen ..... **0**.....

gültige Stimmen .....**18**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Reinhold Steinmetz** .....**12**.... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Michael Zier**.....**6**.... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... **Reinhold Steinmetz**..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ...**12**..... lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

## 6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....**KOPRIVA Franz**.....(\*.....**SPÖ**.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....**ZIER Dagmar**.....(\*.....**ÖVP**.....)

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören, das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern  
 15 Gemeinderatsmitgliedern  
 19 Gemeinderatsmitgliedern  
 21 Gemeinderatsmitgliedern  
 23 Gemeinderatsmitgliedern  
 25 Gemeinderatsmitgliedern  
 29 Gemeinderatsmitgliedern  
 33 Gemeinderatsmitgliedern  
 37 Gemeinderatsmitgliedern  
 41 Gemeinderatsmitgliedern

3 Prüfungsausschussmitglieder  
 3 Prüfungsausschussmitglieder  
 5 Prüfungsausschussmitglieder  
 5 Prüfungsausschussmitglieder  
 5 Prüfungsausschussmitglieder  
 5 Prüfungsausschussmitglieder  
 7 Prüfungsausschussmitglieder  
 7 Prüfungsausschussmitglieder  
 9 Prüfungsausschussmitglieder  
 9 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher .....**5**..... Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei . <b>SPÖ</b> .....	3..... Mitglieder
Wahlpartei . <b>ÖVP</b> .....	2..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **SPÖ**.....  
**Steiner Eva, Zöhrer Reinhard, Stübegger Ernst**

Wahlpartei: **ÖVP**.....  
**Chromecek Franz, Wiesmahr Manuel.**

abgegebene Stimmen .....**18**.....  
 ungültige Stimmen .....**0**.....  
 gültige Stimmen .....**18**.....

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied <b>Zöhrer Reinhard</b> .....	<b>18</b> ... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>Steiner Eva</b> .....	<b>18</b> .. Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>Stübegger Ernst</b> .....	<b>18</b> ... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>Chromecek Franz</b> .....	<b>7</b> ... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>Wiesmahr Manuel</b> .....	<b>18</b> .... Stimmzettel

Die Gemeinderäte ...**Zöhrer Reinhard, Steiner Eva, Stübegger Ernst, Chromecek Franz, Wiesmahr Manuel** .....

sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Unterschriften

*Neue Nalles*

Der Altersvorsitzende:

*Richard Jannich*

Der Vizebürgermeister:

*[Signature]*  
Der Bürgermeister:

*Markus Dagnasch*  
Mitglieder des Gemeindevorstandes:

*[Signature]*

*Angelika Engel, Vera Weber, Jochen*  
Mitglieder des Gemeinderates:

*Lehrer, Erika, Patrick, Kippel, Silke, Meil, Neue Nalles, S. Schmitt, Gerald, B. N.*

*Lehrer, Erika, [Signature], Jochen*  
Mitglieder des Prüfungsausschusses:

*Hilberich*

Diese Niederschrift ist Bestandteil des Protokolls über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates.